

Vorkehrungen für den letzten Gang

Eine Bestattungsvorsorge ist verantwortungsvoll und fürsorglich gegenüber den Angehörigen.

(rps) Wer sich mit der Planung, Organisation und Finanzierung der eigenen Beerdigung rechtzeitig beschäftigt und im günstigsten Fall auch schon einen Bestatter dafür ausgewählt hat, gewährleistet damit vor allem zwei Dinge: Die Beerdigung wird so ablaufen, wie man es sich selbst wünscht – und den Angehörigen wird größtenteils die Last der Organisation der Beerdigung abgenommen.

Die Hinterbliebenen können sich in dieser Ausnahmesituation stattdessen ganz ihrer Trauer hingeben – alles weitere erledigt der vom Verstorbenen zuvor selbst ausgewählte Bestatter, mit dem die Dinge vorab besprochen, geklärt und geregelt werden.

Zuerst aber sollte man sich einen Eindruck von den anfallenden Ausgaben verschaffen: Das sind zunächst einmal die Kosten für den Bestattungsunternehmen, für die Erledigung von Formalitäten, das Waschen, Einkleiden und Über-



Zu Lebzeiten kann man wichtige Details der eigenen Beerdigung, die einem am Herzen liegen, selbst regeln.

FOTO: GETTY IMAGES

führen der Leiche und den Kauf des Sarges.

Nicht zu vernachlässigen sind auch kommunale Abgaben wie Grabnutzungsgebühren und Bestattungsgebühren.

Hinzu kommen private Kosten für Trauerkleidung, Todesanzeige, Totenbriefe, Blumen beziehungsweise Kränze und die Bewirtung nach der Beisetzung. Und nach der Beerdigung fallen Kosten für Grabpflege und eventuell für einen Grabstein an.

Hat man dann eine Vorstellung von den Kosten oder sogar bereits ein passendes Angebot des gewählten Bestatters, kommen mehrere Möglichkeiten zur Finanzierung in Betracht. Sterbegeldversicherungen über Versicherer sind in der Regel eine Form der Kapital-Lebensversicherung mit einer Versicherungssumme zwischen 4000 und 10.000 Euro. Fast alle Lebensversicherer haben solche Policen im Angebot. Die Prämien sind zwar, auf den Monat gesehen, recht gering, die Auszahlungen aber auch nicht gerade hoch.

Im Rentenalter oder kurz davor sollte keine Sterbegeldversicherung abgeschlossen werden. Die Höhe des Versicherungsbeitrags richtet sich auch nach der Wahrscheinlichkeit des Ablebens. Je älter also jemand ist, desto höher ist dieses Sterblichkeitsrisiko – und damit der Beitrag. Gerade bei Älteren sind schnell mehr Beiträge geflossen, als die Hinterbliebenen im Todesfall erhalten. Die Absicherung über Sterbekassen kann zwar bessere Renditechancen enthalten, aber ein Schutz im Fall der Insolvenz wie bei Versicherern besteht bei Sterbekassen nicht.

Es kann sinnvoll sein, einen bestimmten Betrag Monat für Monat anzusparen und auf ein Geldmarkt-, Festgeld- oder einen Banksparplan einzuzahlen. So sorgt man mit kleinen

Raten über einen längeren Zeitraum vor und legt das Geld gezielt beiseite. Die Hinterbliebenen wissen dann genau, welches Geld sie nach Wunsch des Verstorbenen für die Bestattung verwenden können. Allerdings liegen die Zinsen für solche Anlagen momentan oft unter der Inflationsrate.

Wichtig ist es, vor Abschluss eines solchen Anlagevertrags einen Blick auf die Kündigungsmöglichkeiten zu werfen, wenn das Geld kurzfristig benötigt wird. Es sollte geprüft werden, ob bei langer Laufzeit des Vertrags ein Zugriff mit eventuellen Zinsabschlägen jederzeit möglich ist. Wenn ein solcher Sparplan für die eigene Beerdigung eingerichtet wird, sollte das schriftlich festgehalten werden und im Todesfall dann gut erreichbar sein.

Bei einem Bestatter kann ein sogenannter Bestattungsvorsorgevertrag abgeschlossen werden, in dem auch gleich die Form der Bestattung, die Art des Sarges und andere Einzelheiten festgehalten werden können. Es wird eine bestimmte Summe für diese Leistungen festgelegt. Wenn das Geld schon zur Verfügung steht, kann sofort eingezahlt werden.

Experten raten: Das Geld keinesfalls auf das Konto des Bestatters einzahlen, auch wenn dieser sagt, es werde sicher angelegt. Das Geld sollte nur auf ein Treuhandkonto eingezahlt werden, zum Beispiel bei der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG, damit bei einem etwaigen Konkurs des Bestatters das Geld nicht verloren geht. Es kann auch bei der Bank oder Sparkasse ein Sparbuch mit Sperrvermerk eingerichtet werden, das auf den eigenen Namen für Rechnung

eines Dritten – also des Bestattungshauses – läuft.

Außerdem kann mit einer Bestattungsverfügung vorgesorgt werden. Diese kann auch Personen benennen, die nach dem eigenen Tod die eigenen Wünsche umsetzen sollen. Mit entsprechenden Festlegungen wird dann bestimmt, wer zum Zeitpunkt des Todes die Totenfürsorge übernimmt – also das Recht und zugleich die Pflicht, sich um die Bestattung des Verstorbenen zu kümmern und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen. Dieses Totensorgerecht (auch: Totenfürsorgerecht) lässt sich auf die gewünschte Person übertragen – Verwandte, Freunde, aber auch der Bestatter zum Beispiel. Ohne gesonderte Verfügung fällt das Totensorgerecht an die nächsten Verwandten in einer gesetzlich festgelegten Reihenfolge.

persönlich sicher transparent
fair Bestattungsvorsorge?
verbindlich individuell bezahlbar
www.Bestattungen-Loschelders.de - 02152/2846

Bestattungen Überführungen Bestattungsvorsorge
Beerdigungsinstitut
Karl Wöbel
Familienunternehmen seit 1897
Bleichstraße 1 a
47877 Willich-Anrath
Fax (021 56) 40366
Telefon (021 56) 2361
woebel-bestattungen@t-online.de

In besten Händen!
Die eigene Beerdigung planen mit Bestattungen Zecher.
Am Marktplatz 13
Krefeld-Uerdingen
info@bestattungen-zecher.de
www.bestattungen-zecher.de
Wir sind für Sie da:
02151 - 48 07 31
zecher Bestattungen

GROTENBURG BESTATTUNGEN
IN LIEBEVOLLER Erinnerung
WWW.BESTATTUNGEN-GROTENBURG.DE - INFO@BESTATTUNGEN-GROTENBURG.DE
HAGWINKEL 3 - 47877 WILLICH GEREONSPLATZ 16 - 41747 VIERSEN
TELEFON 02156-5386 TELEFON 02162 - 12778

LETZTES ZUHAUSE IM GRÜNEN?
SPRECHEN SIE MIT UNS.
Tag & Nacht in allen Ortsteilen
02151 - 30 36 42
Marienstraße 96 • 47807 Krefeld-Fischeln
info@bestattungen-zoeller.de
www.bestattungen-zoeller.de
ZÖLLER BESTATTUNGEN

Bestattungshaus
J. Beenen
...eine Spur persönlicher.
Jeder Mensch ist einzigartig.
Das setzen wir um.
Individuelle Beratung.
Kompetente Ausführung.
Vorsorgliche Gespräche.
Bahnstraße 135, 47877 Willich
Telefon: 021 54-92700, Fax: 021 54-927040
E-Mail: info@j-beenen.de, www.j-beenen.de

Abschied nehmen fällt schwer.
Wir begleiten Sie einfühlsam.
Tag & Nacht in allen Ortsteilen: 02151 - 57 05 91
Rheinbabenstraße 105 • 47809 Krefeld-Linn
info@bestattungen-maes.de
www.bestattungen-maes.de
MAES BESTATTUNGEN

Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger.
Wir beraten Sie individuell, kostenfrei und unverbindlich.
Sprechen Sie uns an.
02151 - 79 05 43
Westring 1 - 47918 Tönisvorst
info@lange-bestattungen.de
www.Lange-Bestattungen.de

Ihre Hilfe im Trauerfall, Tag und Nacht
Brauereistraße 12
47918 Tönisvorst
☎ 02151 79 08 70
www.bestattungshaus-koenisser.de
Könisser Bestattungen

Neue Wege für die letzte Reise?
Wir führen Sie.
Tag & Nacht in allen Ortsteilen
Tel.: 02151 - 75 47 70
Hülser Straße 482 • 47803 Krefeld
info@bestattungen-schmitz.de
www.bestattungen-schmitz.de
Josef Schmitz BESTATTUNGEN

WIE AUCH IMMER IHRE LETZTEN WÜNSCHE AUSSEHEN.
Wir reden darüber.
Telefon 02151-563529
Heyenbaumstr. 118 • Krefeld-Verberg
Moerser Landstr. 359 • Krefeld-Traar
BESTATTUNGEN
CONENT
www.conent.eu

Im Trauerfall an Ihrer Seite
Tag & Nacht in allen Ortsteilen
02151 - 77 03 12
Königstraße 157 • 47798 Krefeld-Zentrum
info@johannes-zelz.de • www.johannes-zelz.de
ZELZ BESTATTUNGEN

Friede Bestattungshaus
Maybachstr. 39, 47809 Krefeld-Oppum
Tel.: 02151-541983 TAG & NACHT
Im Dienste der Verstorbenen und ihrer Angehörigen
Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung
♦ Erd-, Feuer-, See- und Diamantbestattungen
♦ Übernahme u. Durchführung aller Formalitäten
♦ Überführung in Deutschland und weltweit
♦ Frieden Bestattungsvorsorge incl. umfangreichem Vorsorge-Ordner
♦ Hausberatung auf Wunsch

Kompetente Beratung in allen Belangen der Bestattung und Vorsorge.
Wir stehen Ihnen fachkundig zur Seite, regeln mit Ihnen alles gemeinsam und denken mit Ihnen heute schon an morgen.

Hannappel BESTATTUNGEN
Seit über 135 Jahren in Familienhand
Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrung in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.
Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.
www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de
Dionysiusplatz 20 • 47798 Krefeld • Tel. 0 21 51-2 21 51
Anrather Straße 31 • 47807 Krefeld • Tel. 0 21 51-30 34 08

INFO
Bestattungsvorsorge vor Sozialamt sicher

Wer Sozialleistungen beantragen will, muss eine größere Bestattungsvorsorge vorher nicht zwingend auflösen. Die Grenze des Angemessenen ist dabei erst bei völlig überzogenen oder luxuriösen Wünschen für die eigene Bestattung überschritten, erklärt die Verbraucherinitiative Aeternitas unter Hinweis auf eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts Münster (Az.: 6 K 4230/17). Im verhandelten Fall hatte die Bewohnerin eines Pflegeheims Pflegegeld beantragt. Zuvor hatte sie einen Vorsorgevertrag in Höhe von 10.500 Euro für eine Erdbestattung abgeschlossen.

Aus Sicht der zuständigen Sozialbehörde war dies zu viel. Die Frau sollte erst dieses Vermögen aufbrauchen, bevor sie Leistungen beziehen kann. Das sah das Gericht jedoch anders: Die Höhe des Vertrags für eine Erdbestattung bewege sich im üblichen Rahmen, befanden die Richter. Den Vertrag aufzulösen hätte für die Klägerin eine unzumutbare Härte bedeutet. Das geringe Einkommen der Antragstellerin dürfe nach Ansicht der Richter nicht dazu führen, die Gestaltungswünsche und Kosten für ihre Bestattung einzuschränken – zum Beispiel bis auf Sozialhilfeniveau.